

"Quo vadis Jugendarbeit?!"

Modul 5 - "Schule verändert sich ... werden wir uns auch verändern?"

Schulstrukturreform

Aus Hauptschulen, Realschulen, Gesamtschulen wurden zum 01.08.2010 **Integrierte Sekundarschulen (ISS)**. Gemeinschaftsschulen sind ebenfalls ISS, die im Idealfall die Jahrgänge 1 bis 13 umfassen und keine äußere Differenzierung aufweisen. Daneben gibt es noch das **Gymnasium**. (SchulG für Berlin vom 26. Januar 2004, zuletzt geändert 28. Juni 2010)

Sekundarschulen führen zur Berufsbildungsreife, erweiterten Berufsbildungsreife, zum mittleren Schulabschluss und zum Abitur (entweder haben sie eine eigene gymnasiale Oberstufe oder sie kooperieren mit Oberstufenzentren oder anderen ISS, denen eine Oberstufe angegliedert ist). Für Schülerinnen und Schüler (SuS) des Gymnasiums dauert die Oberstufe 2 Jahre, für SuS der ISS 3 Jahre.

Was ist neu?

Förderprognose der Grundschule

- Aufgrund bisher gezeigter Leistungen und erworbener Kompetenzen des Kindes erteilen die Grundschulen in Klasse 6 eine **Förderprognose**. Diese soll begründen, in welcher Schulform das Kind voraussichtlich am besten gefördert werden kann.

Aufnahme:

- Aufgenommen werden zunächst die SuS mit sonderpädagogischem Förderbedarf; maximal 4 SuS pro Klasse (Sonderpädagogik-VO). Die danach noch verbleibende Zahl an Schulplätzen bildet die Grundlage für die folgenden Prozentsätze.
- Dann bis zu 10 % SuS aufgrund der Härtefallregelung (Einzelfallprüfung)
- Danach werden 60 % der SuS anhand von festgelegten Kriterien ausgewählt. Diese Kriterien legt die Schule im Benehmen mit dem Bezirk ("Schulamt") und dem Einverständnis der Schulaufsicht fest.
- Die restlichen 30 % der Plätze werden verlost.

Vier Säulen der ISS:

- **Ganztag:** die ISS sind Ganztagsschulen, entweder in der gebundenen, teilgebunden oder offenen Form. Bei der gebundenen Form muss ein Nachmittag frei sein. An den anderen Tagen werden bis mindestens 16.00h verpflichtende unterrichtliche und außerunterrichtliche Angebote gemacht. Die teilgebundene Form lässt die Anzahl der gebundenen Tage offen und auch die Kombination mit freiwilligen Angeboten. Bei der offenen Form gibt es ausschließlich freiwillige Angebote.
- **Individuelles Lernen:** Organisation des Unterrichts, Methoden und Inhalte sollen so gewählt werden, dass jedes Kind entsprechend seinen Fähigkeiten und Fertigkeiten bestmöglich gefordert und gefördert wird.
- **Duales Lernen** ist wie das individuelle Lernen kein Fach, sondern ein fächerübergreifendes Handlungsfeld. Berufsorientierung und Berufsvorbereitung sollen für alle SuS ab Klasse 7 systematisch angebahnt, gefördert und ausgebaut werden. (z.B. "Komm auf Tour Projekt")
- **Kooperationen** der Schulen mit verschiedenen Partnern auf unterschiedlichen Ebenen sollen ebenfalls der Förderung der SuS dienen: am Übergang von der Grund- zur Sekundarschule und beim Übergang in Beruf oder weiterführende Schule, im Unterricht und außerunterrichtlichen Bereich mit Betrieben, freien Trägern, Sport- und anderen Vereinen, Musikschulen, Volkshochschulen.